



TRANS HIMALAYA

Himalaya-Überquerung ins Königreich Zanskar.

Seit 30 Jahren überqueren wir die Himalaya-Kette in den verschiedensten Varianten. Diese Tour nach Zanskar ist mitunter die spektakulärste. Es kommen neben den höchsten Pässen noch ein Superlativ dazu: Die erste und bisweilen einzige Himalaya-Hauptkamm-Überquerung abseits von geteerten Strassen. Abseits vielbefahrener Routen und Klassikern überqueren wir bei dieser Reise den Himalaya-Hauptkamm auf einer äusserst interessanten Variante. Von den grünen Vorbergen fahren wir in einer Woche mitten in den Himalaya hinein und gelangen zum Ausgangspunkt unseres eigentlichen Abenteuers. Wir setzen unsere Reise auf Naturpisten fort. Bald können uns die Begleitfahrzeuge nicht mehr folgen. Sämtliches Gepäck, die Ausrüstung fürs Camp, Proviant und Küche werden von Pferden transportiert.

1. Tag **Linienflug Zürich-Delhi**

Wir treffen uns in der Abflughalle am Flughafen Zürich zum gemeinsamen rund siebenstündigen Flug nach New Delhi. Damit du ausgeruht ankommst, fliegen wir wenn immer möglich nonstop mit Swiss.

2. Tag **Bustransfer, 1. Teil**

Wir starten gleich nach dem Frühstück zum ersten Teil unserer Busfahrt nach Manali. Es ist heiss, doch der komfortable Bus verfügt über eine Air condition. Der Blick aus dem Fenster ist aufregend. Hupende Autos, Kühe, Strassenverkäufer, klingelnde Fahrräder, Rikschas und Motorroller, wir werden andauernd von neuen Eindrücken überschwemmt. Am Nachmittag treffen wir in Chandigarh ein und beziehen die Zimmer im Hotel.

3. Tag **Bustransfer, 2. Teil**

Bald nach dem Frühstück starten wir zum zweiten Teil unserer Busfahrt. Heute gelangen wir in die Vorberge des Himalayas. Wir treffen nach dem Mittag in Manali ein und beziehen die Zimmer in unserem schönen Hotel. Wir sind jetzt tief in den Bergen des West-Himalaya. Jetzt brauchst du als Vorbereitung für die bevorstehende Expedition vor allem Ruhe.

4. Tag **Einfahrtour und Akklimatisierungstag Manali**

Nach einem leichten Frühstück setzen wir die Mountainbikes zusammen. Anschliessend starten wir zu einer kurzen Einfahrtour. Wir fahren an grünen Wiesen, Apfelbäumen und an Getreidefeldern vorbei. Jetzt erst wirst du realisieren: Wir sind im Himalaya!

5. Tag **Manali-Marhi, 35 km / 1300 Hm**

Es geht endlich los: Gleich nach Manali stellt der 3978 m hohe Rothangpass die erste Herausforderung dar. An kleinen Bergdörfern und senkrechten Felswänden vorbei kurbeln wir Richtung Pass. Heute ist es wichtig, dass wir unseren Rhythmus finden. Auf 3330 m, knapp unter der Passhöhe, stellen wir unsere Zelte auf und lassen uns erstmals vom Küchenteam verwöhnen.

6. Tag **Marhi-Sissu, 50 km / 800 Hm**

Wir starten recht früh auf einer mehr schlecht als recht geteerten Strasse in Richtung Passhöhe. Immer wieder bietet sich uns eine einmalige Aussicht auf das Kulu Tal und die umliegenden Berge. Noch vor Mittag erreichen wir die im Wind flatternden Gebetsfahnen der Passhöhe. Die Abfahrt in das 1000m tiefer gelegene Lahaul Tal ist ein Hochgenuss. Langsam verändert sich die Landschaft. Je weiter wir nach Norden kommen, desto trockener wird die Umgebung. Camp auf 3000 m.

7. Tag **Sissu-Jispa, 55 km / 1000 Hm**

Wild und schroff zeigen sich die schneebedeckten Berge des höchsten Gebirges der Erde. Wir passieren die letzten Dörfer. Die letzten Bastionen menschlicher Zivilisation im überlebensharten Hochgebirge. Im letzten grösseren Ort vor Padum schlagen wir unsere Zelte auf (Höhe 3300 m).

8. Tag **Jispa-Zanskar Sumdo, 26 km / 700 Hm**

Die heutige Etappe ist kurz und dient somit einer seriösen Akklimatisation. Wir verlassen den Manali-Leh Highway und fahren auf einer rauen Naturstrasse, die in ein paar Jahren eine schnelle Verbindung nach





Zanskar sein soll. Noch warten auf die Strassenbauer einige Herausforderungen. Es ist für uns also höchste Zeit dieses Abenteuer zu wagen, solange es noch ein Abenteuer ist. Wir stellen unser Camp auf 3900 m direkt an einem schönen Plätzchen am Fluss auf und sammeln Kräfte für die bevorstehenden Tage.

9. Tag Zanskar Sumdo-Chumik Nakpo, 15 km / 700 Hm

Auf der sich im Bau befindlichen Naturpiste geht es hinein ins Tal Richtung Shingo La. Dabei durchfahren wir eine beeindruckende Berglandschaft. Wir stossen bis kurz unter die Passhöhe vor. Morgen wollen wir den Gipfelsturm wagen und den Pass überqueren. Darum werden wir ihm so nahe wie möglich kommen und Campieren auf 4650 m.

10. Tag Chumik Nakpo-Gumbaranjon, 15 km / 600 Hm

Heute ist ein grosser Tag! Wir stehen auf dem Shingo la. Es gibt nicht viele Biker, die dieses Vorhaben schon gewagt haben. Der Weg fordert uns einiges ab. Die dünne Luft auf immer noch 5000 Meter über Meer macht uns zusätzlich zu schaffen. Unser Camp liegt auf 4400 m in traumhafter Lage unter dem eindrücklichen Gumbaranjon-Gipfel.

11. Tag Gumbaranjon-Sking, 16 km / 150 Hm

Der heutige Tag ist nach der Passüberschreitung wieder Hochgenuss. Der Weg ist gesäumt von Edelweiss und anderen Gebirgsblumen. Mit etwas Glück sehen wir auch Murmeltiere oder neugierige Bartgeier aus der Nähe. Immer wieder treffen wir auf Manisteine und Chorten, die ein Beweis für die lebendige buddhistische Kultur sind. Wir fahren durch ein wunderschönes Hochtal und campen auf rund 4100 m.

12. Tag Sking-Purne, 23 km / 400 Hm

Die letzte Nacht war kalt. Doch die Aussichten könnten verlockender nicht sein: Eine Abfahrt ohne Ende. Unser Weg verläuft hoch über dem tosenden Fluss. Auf sorgfältig angelegten Terrassen führt unsere Linie mit beeindruckendem Tiefblick am Hang entlang. Wir knipsen die Bilder unseres Lebens! Es geht fast nur bergab! Unsere Expedition bleibt eine logistische Meisterleistung. Die zähen Pferde, die unsere Zelte, die Ausrüstung und den Proviant tragen, sind langsamer als wir. Unsere Trails sind flüssig zu fahren. Es kommt uns vor, als hätten wir eben begonnen eine Riesenschokolade von 20 Meter Länge zu essen. Unser Camp in Purne liegt auf 3830 m.

13. Tag Ruhetag oder Besuch des Kloster Phugtal, 13 km / 500 Hm

In einem Seitental liegt das Kloster Phugtal. Das Kloster ist berühmt für seine Bauweise. Es ist wie ein Schwalbennest an den Fels geklebt. Diesen Besuch dürfen wir uns keinesfalls entgehen lassen. Der Weg ist im Moment nur für verwegene Biker fahrbar. Wer möchte geht die Strecke zum Kloster zu Fuss oder versucht sich auf einem herausfordernden Singletrail.

14. Tag Purne-Ichar, 22 km / 600 Hm

Weiter geht die lange Abfahrt auf Pisten immerzu in Richtung Zanskar. Tief unter uns wälzt der Zanskar-Fluss das Schmelzwasser zur Mündung im Indus. Immer wieder fahren wir durch Dörfer, wo die Menschen zusammenströmen und unsere modernen Bikes bewundern. Noch waren nicht viele Biker in dieser Gegend. Darum gehören wir immer noch zu den absoluten Exoten. Nach dem Dörfchen Ichar schlagen wir unsere Zelte auf rund 3700 m auf.

15. Tag Ichar-Karsha, 40 km / 500 Hm

Heute erreichen wir ein Zwischenziel: Über eine gute, wenn auch äusserst raue Naturstrasse mit vielen Auf und Ab gelangen wir nach Padum, dem Hauptort von Zanskar. Nach Tagen der Einsamkeit fallen uns die vielen Leute auf den Strassen auf. Niemand missgönnt uns jetzt ein Bier oder eine Cola. Wir übernachten in unserem lieb gewordenen Camp im Nachbardorf auf knapp 3700 m. Dieses liegt unterhalb eines schwindelerregend am Berg gebauten Klosters.

16. Tag Karsha-Bho, 68 km / 900 Hm

Die ersten paar Kilometer aus dem Tal hinaus sind geteert. Aber schon bald segnen wir wieder unser Fully unter dem Hintern. Die Strasse ist zwar nicht schwierig, dafür aber teilweise anspruchsvoll wegen des rumpeligen Untergrunds. Die Steigung ist sehr moderat, die Landschaft bleibt grossartig! In unserem Camp auf knapp 4100 m wähen wir uns am Ende der Welt. Diese Strasse ist gerade mal drei Monate im Jahr geöffnet.





17. Tag Bho-Shakar, 48 km / 600 Hm

Nach dem Rotang und Shingo La fahren wir heute auf den dritten Pass, den Pensi La. Die Passhöhe liegt auf 4500 m ü.M. und bietet einen atemberaubenden Blick auf den Darang Durung Gletscher zu unseren Füßen. Die Passhöhe ist derart idyllisch, dass wir einige Zeit auf dem Pass verbringen werden. Die anschliessende Abfahrt könnte eindrücklicher nicht sein. Hinter jedem Winkel verbirgt sich ein immer wieder neues Gebirgsmassiv mit spektakulären Gletschern. Das heutige Camp beim Dörfchen Shakar liegt auf 4000 m.

18. Tag Shakar-Suru, 60 km / 300 Hm

Stetig bergab fahren wir dem Fluss folgend hinunter ins Suru Valley. Ein sagenhaft schöner Ort am Fuss der über siebentausend Meter hohen Berge Nun und Kun. Überwältigend ist deren Eispanzer, der im letzten Abendlicht glitzert. Camp auf 3200 m.

19. Tag Suru-Kargil, 56 km / 400 Hm

Die Strasse ist durchgehend geteert. Du wirst dies jedoch nach den tagelangen Schlägen mit Sicherheit begrüßen. Erholung für die Handgelenke. Auch müssen wir uns jetzt nicht mehr so auf die Strasse konzentrieren. Dafür bleibt der Kopf und der Blick frei für die Schönheiten am Wegrand oder ein Schwatz mit den Einheimischen. Am Mittag fahren wir mit unseren Autos nach Leh. Wir befinden uns im Regenschatten mitten im Herzen des West-Himalayas nahe der pakistanischen Grenze. Geniesse die zweite Tageshälfte durch das Fenster unseres Begleitfahrzeugs. Es zieht eine unvergleichlich schöne Landschaft an unseren Augen vorbei. Stelle dich auf einen langen Tag ein. Die Ankunft in Leh ist spät am Abend. Du wirst die Dusche heute ganz besonders geniessen...

20. Tag Ruhetag in Leh

Nach unserer einmaligen Himalaya-Überquerung dürfen wir in Leh stolz einen Ruhetag einlegen. Der Hotelgarten lädt ein zum Lesen, Sonne tanken oder Schlafen. Wer noch nicht genug hat, kann heute mit dem Bike den höchsten befahrbaren Pass der Welt auf 5600 Metern über Meer bezwingen. Die Passstrasse ist technisch einfach und windet sich in endlosen Kehren den Berg hinauf. Die Verlockung ist heute nicht in der Strecke, sondern das Ziel.

21. Tag Inlandflug Leh-Delhi

Am frühen Morgen fliegen wir die spektakuläre Strecke über den Himalaya zurück nach Delhi. Die pulsierende Hauptstadt des bevölkerungsreichsten Landes der Erde empfängt uns mit Hitze und Gehepe.

22. Tag Flug Delhi-Zürich

Kurz nach Mitternacht verlassen wir Indien und treffen am Morgen in Zürich ein (Programmänderung vorbehalten).

Reisedaten	Anzahl Tage	Preis in CHF	EZ-Zuschlag total CHF
31.08.2024 –22.09.2024	23	5200.-	440.-

Beachte die aktuelle Verfügbarkeit von Plätzen auf www.mountainbikereisen.ch

Einreise

Pass muss mind. 6 Monate über das Rückreisdatum gültig sein. Zudem benötigen Reisende ein Visum, welches mindestens vier Wochen vor Abreise eingeholt werden muss.

Landessprache/Zeitverschiebung

Hindi & Englisch/+3,5 Stunden.

Klima

Die Himalaya-Kette weist auf einige hundert Kilometer Distanz alle Klimazonen der Erde auf. Der Fuss des Himalayas liegt in der tropischen Savannenzone, und Leh weist im Sommer ein trockenes Hochlandklima auf. Tagsüber haben wir angenehme Temperaturen mit bis 30 Grad, nachts kann es kalt werden. Im Sommer fällt





nur selten Regen. Unsere langjährigen Erfahrungen zeigen, dass von Juli bis September beständiges Wetter herrscht.

Strecke und Anforderungen

Konditionell: mittel
Technisch: mittel bis anspruchsvoll

Das Biken in grosser Höhe setzt eine solide Grundkondition und eine robuste körperliche Verfassung voraus. Auf dieser Himalaya-Überquerung fahren wir zu Beginn ein wenig auf Teer (ideal zum Akklimatisieren). Die eigentliche Überquerung und später in Zanskar fahren wir auf teils rauen Natur-Pisten, ohne Stufen oder grösseren fahrtechnischen Herausforderungen. Wenn du dich ein wenig auf die Tour vorbereitest, kannst du die einzigartigen Eindrücke und Erlebnisse noch mehr geniessen. Neben Kondition und Fahrtechnik sind Anpassungsfähigkeit, Geduld und Unkompliziertheit gefragt. Es bleibt genügend Zeit für Fotohalte und Pausen.

Sicherheit

Deine Sicherheit steht an erster Stelle. Als ältester Veranstalter von Mountainbike-Reisen organisieren wir bereits seit 1986 anspruchsvolle Reisen und Expeditionen in den Himalaya. Damit du mit Spass und ohne Einschränkungen sicher in diesen ungewohnten Höhen biken kannst, sind alle unsere Himalaya-Reisen von A-Z durchdacht. Deren Planung und Durchführung erfolgen auf der Grundlage von neuesten, international anerkannten höhenmedizinischen Grundsätzen und Erkenntnissen. Bei einem Reisevorbereitungstreffen geben wir dir schon Zuhause wertvolle Tipps für die bevorstehende Reise. Unsere Himalaya-Guides sind von namhaften Höhenmedizinern ausgebildet, welche der Schweizerischen Gesellschaft für Gebirgsmedizin (SGGM) angehören. Zudem werden unsere Reisen wenn immer möglich von einem Arzt begleitet. Bei Notfällen stehen unsere Team-Ärzte Dieter Cadosch und Catharina Schreiber am Kantonsspital Aarau und am Universitätsspital Salzburg rund um die Uhr zur Verfügung. mountainbike-reisen.ch garantiert für strenge interne Richtlinien und Standards in allen sicherheitsrelevanten Bereichen.

Ausrüstung

Gewartetes Mountainbike, Bikeschuhe und Helm (Tragepflicht). Nach deiner Anmeldung bekommst du von uns eine detaillierte Ausrüstungsliste.

Ersatzteile und Werkzeuge

Auf unseren Touren haben wir eine umfangreiche Werkzeugkiste mit Ersatzteilen dabei.

Unterkunft und Verpflegung

In Leh und in Delhi übernachten wir in ausgezeichneten Hotels. Während unseren Zeltübernachtungen stehen dir Doppelzelte zur Einzelbenützung zur Verfügung. An jedem Etappenort stellen wir ein mobiles Toiletten-Zelt mit Sitzmöglichkeit auf. Zudem kannst du jeden Tag im Duschzelt duschen. Wir campieren an sehr schönen Plätzen. Das Kochteam sorgt für eine ausgewogene, abwechslungsreiche und äusserst reichhaltige Verpflegung. Neben Brot, Kartoffeln, Reis und Pasta stehen jeden Tag Früchte und verschiedene Gemüse auf dem Menüplan. Die Kochkünste unseres Teams lassen keine Wünsche offen! Unser Team sorgt dafür, dass du dich aufs Biken konzentrieren kannst. Wenn du im Camp ankommst, ist dein Zelt in der Regel bereits aufgestellt und ein Imbiss und heisser Tee stehen bereit.

Begleitbus/Begleitpferde

Da wir in sehr abgelegenen Gegenden unterwegs sind, werden wir in der ersten und letzten Woche von einem Begleitfahrzeug betreut. Da die Strasse über den Shingo La für motorisierte Fahrzeuge noch nicht vollständig befahrbar ist (Stand 2019), übernimmt ein Team mit Tragepferden, beladen mit Zelten, Kochgeschirr, Wasser und Nahrungsmitteln den Transport unserer Ausrüstung.

Begleitmannschaft

Seit mehr als 37 Jahren werden wir ab New Delhi vom selben Team begleitet. Es kennt die Strecke und die schönsten Lagerplätze. Zusammen mit deinem Schweizer Guide bist du professionell und sicher begleitet.

Treffpunkt

Vormittag am Flughafen Zürich

Gruppengrösse

6 bis max. 10 Personen





Im Preis inbegriffen

- Inlandflug Leh-Delhi
- Alle Flughafentaxen
- Alle Transfers, alle Permits
- 6 Übernachtungen im Hotel im DZ (Delhi, Chandigarh, Manali und Leh)
- 13 Übernachtungen im Doppelzelt zur Einzelbenützung
- Während der ganzen Reise Vollpension
- Gepäcktransport mit Begleitfahrzeugen und Pferden
- Reitpferde für Notfälle
- Guide von mountainbikereisen.ch
- Lokale Guides, Köche und Begleitteam
- Technischer Support bei Pannen
- Gut ausgerüsteter Medikamentenkoffer
- Vorbereitungstreff (ohne Verpflegung)

Im Preis nicht inbegriffen

- Flug Zürich-Delhi-Zürich
- Visum-Gebühren
- Biketransport auf Langstreckenflug
- Tischgetränke
- Mittagsverpflegung in Delhi

Teilnehmertreff

Etwa einen Monat vor Abreise treffen wir uns zu einem Informationstag. Hier können wir uns persönlich kennenlernen und die wichtigsten Fragen gemeinsam klären. Die Einladung bekommst du mit der Buchungsbestätigung.

Mögliche Leitung:

Diether Cadosch, Christian Keller, Thomas Zeltner, Nik Zippert

